

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 108. Ratssitzung vom 23. September 2020

2933. 2020/361

**Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom
26.08.2020:**

**Verlagerung der Auto-Parkplätze beim Schulhaus Heubeeribüel zugunsten von
Freiflächen für die Schülerinnen und Schüler**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2814/2020): Wer von Ihnen kennt das kleine Schulhaus Heubeeribüel an einem idyllischen Ort ganz oben im Quartier Fluntern gelegen? Das sind ganz wenige. Das Heubeeribüel bildet mit dem Schulhaus Fluntern zusammen eine Schuleinheit. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler ist in den letzten Jahren in Fluntern stark angewachsen, das Wachstum wird sich fortsetzen. Das Schulhaus Fluntern platzt aus allen Nähten, trotz eines dreigeschossigen «ZM»-Pavillons, der auf der ehemaligen Spielwiese neben dem Schulhaus Fluntern steht. Am Standort Heubeeribüel werden bisher drei Unterstufenklassen und ein Kindergarten geführt. Neu sollen es sechs Primarklassen und ein Kindergarten sein. Diese beiden «ZM»-Pavillons Heubeeribüel 1 und 2, denen wir vorhin zugestimmt haben, werden den zusätzlich benötigten Raum zur Verfügung stellen. Insbesondere ab August 2021, wenn Fluntern und Heubeeribüel auf den Tagesschulbetrieb umstellen werden. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler im Heubeeribüel wird sich verdoppeln und ab August 2021 werden die meisten Kinder über Mittag auf dem Schulareal sein. Hat es dann genügend Freifläche zum Spielen und Bewegen? Diese Frage stellt sich. Bewegungserfahrungen sind prägend für die Entwicklung des Raumsinns und für den Aufbau eines Selbstkonzepts. Beim Spielen mit Gleichaltrigen entwickeln sich Sozialkompetenzen. Deshalb ist genügend Bewegungsraum wichtig für die Kinder. Das Heubeeribüel verfügt über kein Rasensportfeld und keine Sporthalle. Zum Spielen steht den Kindern bisher ein kleiner Spielplatz, ein Rondell und der Pausenplatz zur Verfügung. Der «Züri-Modular»-Pavillon Heubeeribüel 1 wird gemäss Planung, auf dem Spielplatz, dem Rondell und teilweise auf dem ohnehin kleinen Pausenplatz aufgestellt. Somit wird doppelt so vielen Kindern eine deutlich reduzierte Freifläche zur Verfügung stehen. Um den Verlust teilweise zu kompensieren, sollen die vier bestehenden und die zwei zusätzlich vorgesehenen Autoparkplätze, die sich auf dem Schulareal unmittelbar neben dem Pausenplatz befinden, verlagert werden. So kann die den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehende Freifläche um etwa 150 Quadratmeter erweitert werden. Das ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag an eine gesunde Entwicklung unserer Kinder. Das Schulhaus Heubeeribüel liegt ziemlich abgelegen am Hang. Es ist mit der Kleinbuslinie 39 erreichbar. In Anbetracht dieser Situation verlangen wir Grüne keine Reduktion, sondern lediglich eine Verlagerung der Autoparkplätze. Dies sollte realistischerweise möglich sein. Am Rand des Schulareals hat es Platz. Entlang der Susenbergstrasse hat es

wenig genutzte öffentliche Parkplätze. Diese könnte man Montag bis Freitag für das Schulpersonal reservieren. Oder die Immobilien Stadt Zürich (IMMO) könnte sich in Tiefgaragen in benachbarten Mehrfamilienhäusern einmieten, die momentan gebaut und im Frühling 2021 bezogen werden. Solche Einmietungen werden bei anderen Schulen bereits praktiziert.

Stephan Iten (SVP) begründet den von Stephan Iten (SVP) namens der SVP-Fraktion am 9. September 2020 gestellten Ablehnungsantrag: Das ist nun der gefühlt zehnte Vorstoss, bei dem es darum geht, dass bei Schulhäusern Parkplätze entfernt werden sollen. Das einzige, was an diesem Vorstoss neu ist, ist, dass die Parkplätze verlagert werden sollen. Nur bedeutet diese Verlagerung selbstverständlich, dass man andere Parkplätze aufhebt, es ist also ein versteckter Parkplatzabbau. Die Grünen wissen haargenau, dass dieses Gebiet sehr schlecht vom ÖV erschlossen ist. Dann braucht es Parkplätze, aber natürlich nur für die Lehrer, nicht für den Rest der Bevölkerung. Wir haben dort oben auch den Suchverkehr von Zoobesuchern. Mit dieser Massnahme werden wir noch mehr Suchverkehr produzieren. Der Abbau von Parkplätzen bekämpfen wir wie immer vehement.

Weitere Wortmeldungen:

Christian Huser (FDP): Leider können wir von der FDP dem Parkplatzabbau in diesem Quartier nicht zustimmen. Auch wenn das Heubeeribüel kein Rasensportfeld, keine Turnhalle und infolge des Pavillonbaus auch weniger Parkplätze hat. Zu bedenken gibt ausserdem, dass wir jetzt schon regen Suchverkehr haben wegen des Zoos. Dies ist sicher nicht die Schuld der Bürgerlichen, das haben sich die Linken selbst eingebrockt. Dann sind da noch Handwerker wie ich, die mit dem Servicefahrzeug oder dem Lieferwagen zu den Anwohnern wollen und praktisch jetzt schon keine Parkplätze finden. Wer soll diese Sucherei zahlen? Das ist nicht gelöst und dem Gewerbe der Stadt Zürich gegenüber nicht fair. Da sind auch noch Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren, da sie einen langen Arbeitsweg haben. Wenn es weniger Parkplätze gibt, ist klar, dass es für die Kinder gefährlicher wird. Wollt ihr das wirklich? Das kann ich nicht nachvollziehen. Zu guter Letzt ist hier noch der ÖV-Anschluss mit dem Kleinbus, der nicht optimal ist. Mit der folgenden Textänderung könnten wir dem Postulat aber zustimmen: «Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Autoparkplätze beim Schulhaus Heubeeribüel zugunsten von Freifläche für Schülerinnen und Schüler in unmittelbarer Nähe durch Schaffung von Ersatzparkplätzen verlagert, jedoch nicht aufgehoben werden können. Das Gesamtprojekt darf durch diese Abklärungen jedoch nicht zeitlich verzögert werden, sodass der «ZM»-Pavillon 1 im August 2021 den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.»

Maya Kägi Götz (SP): Wir sprechen schon wieder über Parkplätze, anstatt länger von Schulhäusern. Wir von der SP unterstützen diesen Vorstoss. Wir haben schon gehört, dass der Pausenplatz eher klein ist und zusätzliche Fläche verloren geht. Es macht Sinn, diese Parkplätze zu verlagern und einen Alternativplatz zu suchen. Nach unseren Einschätzungen machen die lokalen Begebenheiten das Unterfangen möglich.



3 / 3

Stephan Iten (SVP): *Wenn diese Textänderung der FDP angenommen würde, würden wir das auch unterstützen. Falls nicht, bleiben wir bei unserer Ablehnung.*

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): *Für uns ist es selbstverständlich, dass durch die Annahme dieses Postulats keine Verzögerung beim Bau dieser «ZM»-Pavillons entstehen soll. Deshalb lehnen wir die Textänderung der FDP ab.*

Das Postulat wird mit offensichtlichem Mehr dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat